



Protokoll des ordentlichen Verbandstages 2015

Termin: Sonntag, 21. Juni 2015
Ort: Sportschule Wedau, 47055 Duisburg
Beginn: 13.15 Uhr
Ende: 16.35 Uhr
Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste, die dem Originalprotokoll beigelegt ist

TOP 1: Eröffnung des Verbandstages

- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages 2015
- Feststellung der Stimmenzahl
- Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages 2015
- Wahl des Protokollführers

Präsident Klaus-Rüdiger Biemer begrüßt die Delegierten der Mitgliedsvereine und Basketballkreise zum Verbandstag 2015. Er begrüßt besonders die Ehrenmitglieder Walter J. Breuer, Hartwig Hüllen, Herbert Kemna und richtet die Grüße der verhinderten Ehrenvorsitzenden Dr. Hansjörg Döpp, Wolfgang Zeschke und des ehemaligen Präsidenten Hans-Günter Schmitz an die Mitgliederversammlung aus. Mit besonderer Freude begrüßt er den Präsidenten des Deutschen Basketball-Bundes e.V. Herrn Ingo-Rolf Weiss mit seiner Frau Tina Weiss.

Weiss gibt in seinem Grußwort seiner Freude Ausdruck, wieder einmal im größten Landesverband des DBB zu Gast sein zu können. Ganz besonders freut er sich, dass die Europameisterschaft der Herren im eigenen Land stattfinden wird. Das große Ziel wird die Olympiateilnahme in Rio 2016 sein. Weiss hebt die gute Arbeit – auch gerade im ehrenamtlichen Bereich – der Vereine und Kreise hervor, die hoffentlich dazu beitragen wird, den Stellenwert des Basketballsports in Nordrhein-Westfalen, auch im Vergleich zu den Partnersportarten, anzuheben. Er wünscht dem Verbandstag einen harmonischen Verlauf. Präsident Biemer bedankt sich beim DBB-Präsidenten mit einem Gastgeschenk so dann ruft er den Tagesordnungspunkt 2 auf.

TOP 2: Wahl eines Versammlungsleiters

Biemer schlägt dem Plenum die Wahl eines Versammlungsleiters vor. Er stellt Frank Oliver Leist vor, der auch gleichzeitig seine Bereitschaft erklärt, diese Funktion wahrzunehmen, sofern er gewählt wird. Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge. Die Delegierten stimmen einstimmig für die Wahl von Frank Oliver Leist zum Versammlungsleiter des Verbandstages 2015. Leist, der seine Basketballlaufbahn u.a. in NRW begann, bedankt sich für die Wahl und das in ihn gesetzte Vertrauen der Mitglieder.

Leist geht nun noch auf **die Formalien gemäss TOP 1** ein und stellt fest, dass gem. § 18 der Satzung mit der Einladung, zuletzt vom 29.05.2015 und deren Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen, die **Einladung form- und fristgerecht** erfolgt ist. Die Delegierten nehmen dies zustimmend und ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis.

Leist gibt die aktuell vertretene Stimmenzahl mit 232 Stimmen bekannt. Er stellt die **Beschlussfähigkeit des Verbandstages** fest.



Nach erfolgter Abfrage im Plenum, wird die **Protokollführung** gem. Satzung durch die Geschäftsführerin M. Künsken vorgenommen. Ergänzend weist er darauf hin, dass der Ablauf der Versammlung satzungsgemäß als Tonbandaufzeichnung mitgeschnitten wird. Die Delegierten nehmen auch dies zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3 Ehrungen

Zu diesem Punkt wird das Wort an den Präsidenten Klaus-Rüdiger Biemer übergeben. Präsident Biemer gibt bekannt, dass er sich in diesem Jahr nicht erneut zur Wahl stellen wird. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Gremien und der Geschäftsstelle. Sein Dank gilt auch Ute Graf als Referentin für Rechtsfragen, die das Präsidium während seiner Amtszeit in Rechtsfragen ehrenamtlich beraten hat.

Biemer ist es eine besondere Freude heute mit Markus Kunzelmann (Köln) noch eine Ehrung vornehmen zu können, die bislang im Basketballkreis Köln nicht erfolgen konnte. Markus Kunzelmann wird für sein langjährige Mitarbeit im Kreisvorstand Köln, zuletzt als Vorsitzender, in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um den Basketballsport in Nordrhein-Westfalen mit der Silbernen Ehrennadel des WBV e.V. ausgezeichnet. Die Delegierten würdigen diese Ehrung mit langanhaltendem Applaus.

Im Anschluss erheben sich die Delegierten zu einer Schweigeminute für die Verstorbenen. Stellvertretend nennt Präsident Biemer hier Helmut Uhlig (DBB-Nationalspieler), Max Schulze-Pals (ehem. U18 Nationalspieler), Christian Welp (DBB-Nationalspieler) und Willi Bestgens (FIBA-Schiedsrichter).

Präsident Biemer übergibt nun das Wort an Versammlungsleiter Leist, der den Tagesordnungspunkt 4 zur Beratung aufruft.

TOP 4 Feststellung der Genehmigung des Protokolls über den letzten Verbandstag

Das Protokoll des Verbandstages 2014 ist in den Amtlichen Mitteilungen vom 03.08.2014 veröffentlicht worden. Einsprüche waren nicht erhoben worden. Das Protokoll wird ohne weitere Wortmeldung einstimmig durch die Delegierten genehmigt.

TOP 5 Tätigkeitsberichte des Präsidiums

In ergänzenden Worten zu seinem Bericht stellt Präsident Biemer vorab fest, dass er mit seinen Ausführungen im Bericht niemanden verletzen wolle. Hier seien aus seiner sehr persönlichen Sicht, die Bereiche aufgeführt, die für den Basketballsport in NRW im Blickfeld gehalten werden müssen. Insbesondere seine Darstellungen zum BSW e.V. sollten in keinsten Weise konstruktiven Gesprächen zwischen WBV und BSW im Wege stehen. Nach ersten Informationen über die Beschlüsse des DBB-Bundestages vom vergangenen Wochenende - hier insbesondere die Anhebung der TA-Gebühren - bedankt sich Präsident Biemer für sechs spannende, gute und schwere Jahre während seiner Präsidenschaft im WBV. Er gibt bekannt, dass er aus privaten und gesundheitlichen Gründen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen wird und bedankt sich beim Präsidium und allen, mit denen er zusammenarbeiten durfte und wünscht ohne Ausnahme alles Gute für die Zukunft. Die Delegierten nehmen die Schlussworte des Präsidiums mit Applaus zur Kenntnis.

Tietz (Wuppertal) und Grabow (KSRW Wuppertal) äußern ihr großes Befremden, hinsichtlich der in höchstem Maße nur negativen und nicht konstruktiven Berichterstattung zum Schiedsrichterwesen.



Nach kurzem Wortwechsel beanstandet Zimmermann (DJK Roland Köln-West) zu Protokoll, dass Präsident Biemer keine Stellungnahme zum Thema Südwestfalen abgibt. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Berichte aus den Ressorts Bildung und Breiten- und Schulsport werden ohne Wortmeldungen und Ergänzungen zur Kenntnis genommen. Zum Bericht aus dem Ressort Finanzen stellt Plonka fest, dass der Wechsel der Buchhaltung ohne Probleme durchgeführt wurde. Die Berichte aus den Ressort Schiedsrichterwesen und Spielbetrieb- und Sportorganisation werden ebenfalls ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

TOP 6: Bericht des Rechtsausschusses

Ein schriftlicher Bericht des Rechtsausschuss-Vorsitzenden liegt nicht vor. Brune, Beisitzer im Rechtsausschuss, erklärt zu den Verfahren, in denen er als Beisitzer beteiligt war, dass alle ordnungsgemäss abgewickelt wurden. Ascher (ohne Vereinsnennung) moniert den fehlenden Bericht des Rechtsausschusses. Bläsing (TV Herkenrath) bittet für das Protokoll festzuhalten, dass kein Komplettbericht des Rechtsausschusses vorgelegt wurde.

TOP 7: Entgegennahme des Kassenberichtes

Der Kassenbericht mit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2014 liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor. Vizepräsident Plonka weist auf die heute als Tischvorlage den Delegierten zur Verfügung gestellte korrigierte Fassung hin. Diese ist notwendig geworden, da sich ein Druckfehler eingeschlichen hatte. Dies wird ohne weitere Wortmeldungen von den Delegierten zur Kenntnis genommen.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Fritz Kuckartz und Björn Weihrauch tragen ihren Bericht in mündlicher Form vor. Geprüft wurden der ordentliche und außerordentliche Haushalt 2014, Jugendhaushalt 2014, Haushaltsplan 2015, alle Konten, Journale, die Buchungsbelege, Kontoauszüge und der Jahresabschluss 2014. Die Kassenprüfer bestätigen eine ordnungsgemäße Buchhaltung, die Belegprüfung erfolgte stichprobenweise und ergab keine Beanstandungen. Die buchhalterische Richtigkeit wird bestätigt. Die Kassenprüfer weisen ausdrücklich darauf hin, dass 24 % der Einnahmen im WBV aus Bußeinnahmen bestehen, dieser Tatbestand müsse im Auge behalten werden. Insoweit kann der heute hier vorliegende Antrag auf Beitragserhöhung von den Kassenprüfern nur befürwortet werden. Eine Aussprache zum Bericht der Kassenprüfer wird nicht gewünscht, so dass Leist den Tagesordnungspunkt 9 aufruft.

TOP 9: Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 wird bei 232 Gesamtstimmen mit 227 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.



TOP 10: Entlastung des Präsidiums

Kuckartz (TSV Hertha Walheim) stellt den Antrag auf Entlastung des Präsidiums. Auf Nachfrage Leist stimmen die Delegierten einstimmig für die en-Bloc-Entlastung. Das Präsidium wird bei 232 Gesamtstimmen mit 201 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich entlastet**.

Nach der Entlastung erbittet sich der Präsident des DBB das Wort. Weiss möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, dem Präsidenten Klaus-Rüdiger Biemer anlässlich seines Ausscheidens aus dem Präsidentenamt seinen ganz persönlichen Dank auszusprechen. In einer kurzen Laudatio würdigt Weiss die Verdienste Biemers für sechs Jahre Präsidenschaft im WBV, aber auch in der Damen-Basketball-Bundesliga, im Heimatverein. Danke auch für das Engagement und für die Arbeit im DBB. Weiss überreicht einen Gutschein über ein Ballpaket zur freien Verfügung, einen Blumenstrauß für die Ehefrau und freut sich ganz besonders, nun Klaus-Rüdiger Biemer in Anerkennung der Verdienste um die Entwicklung des Basketballsports in der Bundesrepublik Deutschland die Goldene Ehrennadel des Deutschen Basketball Bundes e.V. verleihen zu dürfen. Die Delegierten gratulieren mit einem lautstarken Applaus.

TOP 11: Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2015

Nach kurzen Erläuterungen des Vizepräsidenten Finanzen zu dem als Tischvorlage vorliegenden HH-Plan 2015, spricht er die Hoffnung aus, dass das Jahr 2015 finanztechnisch ein Stück besser abgeschlossen werden kann. Auf Nachfrage von Rosemann (TSC Eintracht Dortmund) hinsichtlich der noch offenen Fragen zu einer Schadenersatzforderung aus dem Verfahren BSW./WBV stellt Plonka fest, dass nach bestem Wissen und Gewissen die Rücklagen entsprechend eingestellt wurden. Plonka stellt aber fest, dass er weiterhin versuchen wird, eine außergerichtliche Lösung zu finden. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die Delegierten verabschieden den vorliegenden Haushaltsplan 2015 mit 230 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **einstimmig**.

Versammlungsleiter Leist regt, bevor in der Tagesordnung weiter verfahren wird, nunmehr an, vor dem Tagesordnungspunkt 12 – Wahlen – zunächst den Antrag 1 des Präsidiums zu behandeln. Zum heutigen Verbandstag liegt der Antrag auf Satzungsänderung vor, der die Amtsdauer der Präsidiumsmitglieder auf drei Jahre festlegt. Da es sachgerecht sei, Anträge auf Satzungsänderungen vor Wahlen zu behandeln, da das Ergebnis der Abstimmung Auswirkungen auf die Wahlen haben könne, regt er eine Abänderung der Tagesordnung an. Versammlungsleiter Leist bittet nun um offene Abstimmung zum Antrag auf Änderung der Tagesordnung, den Antrag 1 zur Satzungsänderung vorzuziehen. Die Delegierten stimmen bei 232 Gesamtstimmen mit 1 Gegenstimme mehrheitlich für die Änderung der Tagesordnung.

Leist ruft nun den Antrag 1 des Präsidiums zur Beratung auf. Nach Erläuterungen durch VP IV Finanzen Plonka wird der Antrag zur Satzungsänderung in der nachfolgenden Fassung zur Abstimmung aufgerufen

§ 25 Wahl und Amtsdauer

Die Präsidiumsmitglieder werden – mit Ausnahme des Vizepräsidenten V Jugend & Nachwuchsleistungssport – vom Verbandstag für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

Der Antrag zur Änderung der Satzung wird mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit bei einer Gesamtstimmenzahl von 232 Stimmen mit 198 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen mit **deutlicher Mehrheit angenommen**.



TOP 12

Wahlen

Leist ruft nun zunächst die **Wahl des Präsidenten** auf. Aus dem Plenum wird Uwe Plonka vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht. Aus dem Plenum wird geheime Wahl beantragt. Leist gibt nun bekannt, dass hierfür der Wahlzettel – Wahlvorgang 1 – zu benutzen ist. Er stellt noch einmal fest, dass es nur einen Wahlvorschlag „Uwe Plonka“ gibt. Nach Auszählung der Stimmzettel gibt Leist das Wahlergebnis bekannt. Es wurden insgesamt 208 Stimmen abgegeben, von diesen waren 5 ungültig. 203 Stimmen entfielen auf Uwe Plonka, der damit einstimmig zum Präsidenten des WBV gewählt wurde. Die Delegierten gratulieren zur Wahl mit einem herzlichen Applaus.

Präsident Plonka nimmt die Wahl an. Er dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen der Mitglieder und hebt insbesondere hervor, dass der Fokus wieder vor allem auf den Basketballsport in NRW liegen müsse. Wichtige Bereiche werden die leistungsorientierte Ausbildung aber auch die Suche nach Talenten in NRW sein, hier die Interessen der Vereine und des Leistungssports kompatibel zu gestalten, dies wird gemeinsam mit dem Ressort Jugend & Nachwuchssport erfolgen. Weiterhin wollen er und das zu wählende neue Präsidium gemeinsam mit Vereinen und Kreisen eine Zukunftskonferenz unter dem Arbeitstitel „Erfolgreich in die gemeinsame Zukunft“ starten, da strukturell und bezogen auf die demographische Entwicklung Anpassungen notwendig sind. Als weitere Eckpunkte nennt Plonka u.a. die Konsolidierung des Haushaltes, die Einrichtung eines Finanzausschusses, die Überprüfung der Ligenstrukturen und Anpassungen im Schiedsrichterwesen.

Leist erkundigt sich nun bei dem Präsidenten Plonka um etwaige eigene Wahlvorschläge für das Präsidium, die natürlich auch noch durch Vorschläge aus der Versammlung ergänzt werden könnten. Nach kurzer Diskussion und einem ergänzenden Wahlvorschlag für das Ressort IV werden für die Wahl **zum Präsidium des WBV** folgende Kandidaten vorgeschlagen:

Vizepräsident I	Joseph Kattur (Oberhausen)
Vizepräsident IV Finanzen	1) Hans-Werner Kolodziej (Hagen)
	2) Jürgen Berger (Herford)
Vizepräsident VI Schiedsrichterwesen	Dirk Weber (Dortmund)
Vizepräsident II Bildung	Alexander Biemer (Neunkirchen)
Vizepräsident Breiten- und Schulsport	Wolfgang Mohr (Dortmund)
Vizepräsident Spielbetrieb&Sportorganisation	Lothar Drewniok (Düren)

Leist regt nun an, die Wahl der Vizepräsidenten, bei denen es keinen Gegenkandidaten gibt, en-bloc durchzuführen, hinsichtlich des Vizepräsidenten Finanzen, bei dem 2 Kandidaten vorgeschlagen wurden, eine normale Wahl durchzuführen. Dies wird von den Delegierten der Mitgliedsvereine ohne weitere Gegenrede befürwortet. Die nachfolgend aufgeführten Vizepräsidenten

Vizepräsident I, Joseph Kattur (Oberhausen)
Vizepräsident VI Schiedsrichterwesen, Dirk Weber (Dortmund)
Vizepräsident II Bildung, Alexander Biemer (Neunkirchen)
Vizepräsident Breiten- und Schulsport, Wolfgang Mohr (Dortmund)
Vizepräsident Spielbetrieb&Sportorganisation, Lothar Drewniok (Düren)

werden in einer en-bloc-Wahl bei einer Gesamtstimmenzahl von 232 Stimmen mit 4 Enthaltungen **einstimmig gewählt**. Alle Vizepräsidenten erklären die Annahme der Wahl.

Leist ruft nun die Wahl des **Vizepräsidenten Finanzen** auf und stellt fest, dass für den Wahlgang, der Stimmzettel 2 für die geheime Wahl zu benutzen sei. Es stehen die Kandidaten Jürgen Berger (Herford) und Hans-Werner Kolodziej (Hagen) zur Verfügung. Nach Auszählung der Stimmzettel gibt



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Versammlungsleiter Leist das Wahlergebnis bekannt. Von 223 abgegebenen Stimmen, waren 6 ungültige Stimmen, 63 Stimmen entfielen auf Jürgen Berger und 154 Stimmen auf Hans-Werner Kolodziej. Damit ist Hans-Werner Kolodziej mehrheitlich zum Vizepräsidenten IV – Finanzen gewählt. Kolodziej nimmt die Wahl an.

Im Anschluss bittet Leist noch um Bestätigung des Vizepräsidenten V Jugend & Nachwuchssport Nadeesh Kattur, der auf dem vorangegangenen Jugendtag wiedergewählt wurde. Die Delegierten bestätigen bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich die Wahl von Nadeesh Kattur zum Vizepräsidenten V.

Leist ruft nun die Wahl des Rechtsausschusses auf, der aus einem Vorsitzenden und sechs Beisitzern besteht. Alle Positionen stehen zur Wahl an. Zunächst wird die Wahl **des Vorsitzenden des Rechtsausschusses** aufgerufen. Es werden aus der Versammlung vorgeschlagen

Thomas Sokollik (Kreuztal)
Marcus Zimmermann (Wachtberg)

Versammlungsleiter Leist eröffnet nun den 3. Wahlvorgang und bittet die Stimmkarte Nr. 3 zu verwenden. Nach Auszählung der Stimmkarten gibt Leist das Ergebnis des Wahlvorganges bekannt.

Bei einer Gesamtstimmenzahl von 232 wurden 168 Stimmen abgegeben, davon 10 ungültige Stimmen, 67 Enthaltungen, 30 Stimmen entfielen auf Herrn Zimmermann und 61 Stimmen auf Herrn Sokollik. Die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen ist ausschlaggebend und damit ist **Thomas Sokollik zum Vorsitzenden des Rechtsausschusses im WBV** gewählt. Sokollik nimmt die Wahl an.

Leist ruft nun die Wahl **der Beisitzer im Rechtsausschuss** auf. Sokollik stellt nun die Beisitzer für den Rechtsausschuss des WBV vor, die ihm im Vorfeld zur Versammlung ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert haben. Von den nicht anwesenden Kandidaten liegen der Geschäftsstelle die schriftlichen Einverständniserklärungen der Kandidaten vor. Baumann (TC Sterkrade) stellt den Antrag auf Einzelabstimmung. Die anschließenden Wahlen zum Rechtsausschuss erfolgen in offener Abstimmung bei einer Gesamtstimmenzahl von 232 Stimmen mit folgendem Ergebnis:

Thomas Schilling (Bielefeld)	bei 8 Gegenstimmen, mehrheitlich gewählt
Jürgen Henke (Werne)	bei 19 Gegenstimmen, mehrheitlich gewählt
Sandro Hartmann (Münster)	bei wenigen Enthaltungen, einstimmig gewählt
Andreas Meyer (Solingen)	bei wenigen Enthaltungen, einstimmig gewählt
Andreas Rimpler (Duisburg)	bei 11 Gegenstimmen, mehrheitlich gewählt.
Dr. Peter Brune (Paderborn)	bei wenigen Enthaltungen, einstimmig gewählt

Schilling, Henke, Hartmann, Meyer, Rimpler haben schriftlich erklärt, dass sie im Falle ihrer Wahl diese annehmen. Der anwesende Herr Brune erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Versammlungsleiter Leist ruft nun die **Wahl der Kassenprüfer** auf. Vorgeschlagen werden

Fritz Kuckartz (Aachen)
Thomas Methler (Essen).



Bei einer Gesamtstimmenzahl von 232 Stimmen werden die Kassenprüfer in einer en-bloc-Wahl bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich gewählt. Kuckartz und Methler nehmen die Wahl an.

Als **Ersatzkassenprüfer** werden vorgeschlagen

Björn Weihrauch (Hagen)
Tim Fehrmann (Essen).

Bei einer Gesamtstimmenzahl von 232 Stimmen werden die Ersatzkassenprüfer in einer en-bloc-Wahl einstimmig gewählt. Weihrauch und Fehrmann nehmen die Wahl an.

TOP 13 **Beschlussfassung über eingebrachte Anträge**

Zunächst ruft Leist die Bestätigung der Jugendordnung gem. § 19 WBV-JO auf. Die Jugendordnung wird bei einer Gesamtstimmenzahl von 232 Stimmen durch die Mitgliederversammlung **einstimmig bestätigt**.

Antrag 2 – Beitragsanpassung

Der Antrag zur Beitragserhöhung wird nach Diskussion und den Wortmeldungen von Bläsing (TV Herkenrath), Großmann (BBK Köln), Sokollik (Kreis BSW e.V.) zum Mitgliedsbeitrag für außerordentliche Mitglieder vom Präsidium abgeändert. Leist ruft nun den Antrag in der modifizierten Fassung zur Abstimmung auf.

Die Beiträge werden zum 01.01.2016 wie folgt angepasst:

Mitgliedsbeitrag in Höhe von	€ 120,00
Ligenbeitrag in Höhe von	
Regionalliga	€ 550,00
Oberliga	€ 380,00
Landesliga	€ 220,00
Bezirksliga	€ 160,00
Medienpauschale unverändert	

Sonstige Teilnahmebeiträge (ab MWBe 2015/2016)

U14 – U20	€ 45,00
U10 - U13	€ 25,00
WBV-Pokal (Jugend/Senioren)	
Bestenspiele	€ 25,00

Der Antrag wird bei einer Gesamtstimmenzahl von 232 Stimmen mit 202 Ja-Stimmen und 30 Gegenstimmen **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 3 – Änderung der GVO § 23 – Ausschuss für Finanzen

Der Antrag wird ohne weitere Wortmeldungen aus dem Plenum wie folgt zur Abstimmung aufgerufen:

§ 23 Ausschuss für Finanzen

1. Der Ausschuss für Finanzen setzt sich zusammen



aus dem Vizepräsident Finanzen als seinem Vorsitzenden und bis zu drei weiteren Mitgliedern, die auf Vorschlag des Vizepräsidenten Finanzen vom Präsidium berufen werden.

2. Die Aufgaben des Finanzausschusses sind insbesondere

- a) Unterstützung des Vizepräsidenten Finanzen bei der Haushaltskontrolle
 - b) Erarbeiten von Vorschlägen zur Verbesserung der Einnahme- und Ausgabesituation
 - c) Entwicklung von Konzepten für die interne Buchhaltung
- Schlussbestimmung

§ 24 In-Kraft-Treten

Die vorstehende Ordnung tritt mit ihrer Annahme durch den Verbandstag in Kraft.

Die Änderung der Geschäfts- und Verfahrensordnung werden bei 232 Gesamtstimmen **einstimmig angenommen**.

Antrag Nr. 4 – Änderungen des Strafenkataloges

Nach Diskussion im Plenum und den Wortmeldungen des Delegierten Sokollik (Kreis BSW e.V.), Bläsing (TV Herkenrath) zu den Pkt. 2 und 22 des Strafenkataloges, wonach die vorliegende Begründung die beantragte Änderung dieser Punkte nicht deckt, wird der Antrag durch das Präsidium modifiziert. Der Antrag auf Änderung der Pkte. 2 und 22 des Strafenkataloges werden zurückgezogen und nicht zur Abstimmung gebracht. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Versammlungsleiter Leist ruft den Antrag in der nachfolgend modifizierten Fassung zur Abstimmung auf:

Änderungen Strafkatalog zum 01.07.2015 / Wettbewerbe 2015/2016

Nr. 36 Verzicht einer Mannschaft nach dem 31.05. bis zur Beendigung des WB

	<u>Alt</u>	<u>Neu</u>
1RLH	1.500,00 €	unverändert
RLD und 2RLH	250,00 €	500,00 €
OLH und OLD	75,00 €	150,00 €
LL und BeL D+H	20,00	100,00 €

Der bisherige Kostenbeitrag von 50,00 Euro wird auf 5,00 Euro gesenkt!

Nr. 40 Spielverlust gem. § 38 Abs. 1 a zusätzlich

a) Bei Absage des Spieles bis **vier Stunden** vor Spieldatum bei Spielpartner, angesetzten SR, SR-Umbesetzungsstelle, Ergebnisdienst und Spielleitung)

nur für den Wiederholungsfall

	<u>Alt</u>	<u>Neu</u>
Regionalligen	800,00 €	unverändert
Oberligen/NRW-Ligen	200,00 €	300,00 €
Jugend-RL/Jugend-OL	60,00 €	100,00 €
Übrige Ligen	50,00 €	80,00 €
Pokal- und Bestenspiele (Senioren)	100,00 €	200,00 €

Die Strafen für den Erstfall nach Nr. 40 a bleiben unverändert bestehen.

Der Antrag wird bei 232 Gesamtstimmen mit 218 Ja-Stimmen und 14 Gegenstimmen **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 5 – Rhein Baskets Walsum (Strafenkatalog Nr. 6). Der Antrag wird nach Diskussion und dem folgenden Antrag zur Geschäftsordnung auf sofortige Abstimmung durch Brune (TV Büren) zur Abstimmung aufgerufen. Der Antrag wird mit deutlich überwiegender Mehrheit abgelehnt.



Antrag 6 – Rhein Baskets Walsum (Strafenkatalog Nr. 7) Der Antrag wird vom Antragsteller **zurückgezogen**.

Antrag 7 – Rhein Baskets Walsum (Strafenkatalog Nr. 39) Der Antrag wird bei 232 Gesamtstimmen mit deutlicher Mehrheit **abgelehnt**.

Antrag 8 – BC Langendreer (Änderung der Ausschreibung – A 12.9. ff)

Die Thematik „Gestaltung des Spielbetriebes bei nicht voller Teilnehmerzahl einer Liga“ wird intensiv diskutiert. Der Antragsteller Simon (BC Langendreer) zieht seinen Antrag zurück und wandelt diesen in einen Arbeitsauftrag für das Präsidium um.

Dieser lautet: Das Präsidium wird beauftragt, sich der Thematik eines flexibleren Spielbeginns bei Ligen mit nicht voller Teilnehmerzahl zu widmen. Dazu schlug der Antragsteller die Anpassung der Ausschreibung wie folgt vor: Pkt. 12.9.1. Der Spielbeginn der Hinrunde in Ligen, die nicht voll besetzt sind, beginnt nicht am 1. Spieltag, sondern orientiert an der Ligenstärke an einem späteren Spieltag. Pkt. B.12.9.2. Der Spielbetrieb der Rückrunde in Ligen, die nicht voll besetzt sind, beginnt nicht am 12. Spieltag, sondern orientiert an der Ligenstärke an einem späteren Spieltag.

Antrag 9 – TC Sterkrade 69 e.V. (Änderung der Ausschreibung B.6.1.2.)

Der Antrag wird nach kurzer Diskussion durch den Antragsteller Tobias Baumann (TC Sterkrade 69 e.V.) zurückgezogen.

TOP 14: Verschiedenes

Goetza (FC Schalke 04) schlägt für die WBV-Pokalendspiele ein Final-Four vor. Zu der Frage, den der Spielsoftware TeamSL entnehmbaren, vorläufigen Teilnehmerschein zum Selbstaussdruck mit digitalen Fotos zu versehen und für den Spielbetrieb allgemein anzuerkennen, stellt Leist fest, dass eine klare Beschlusslage des DBB-Bundestages besteht, wonach der normale Teilnehmerschein weiterhin unverändert bestehen bleibt.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, so dass Versammlungsleiter Leist die Beendigung des offiziellen Teiles des Verbandstages erklärt. Er bedankt sich bei den Delegierten für die rege und sachliche Diskussion und wünscht allen Teilnehmern eine schöne Restveranstaltung und Restsonntag. Er übergibt die Sitzungsleitung an den Präsidenten Uwe Plonka.

TOP 15: Abschluss des Verbandstages

Präsident Plonka bedankt sich zunächst ganz herzlich beim Versammlungsleiter Frank Oliver Leist für die professionelle und gute Leitung des Verbandstages und überreicht, begleitet durch den Applaus des Plenums, ein Gastgeschenk.

Er gratuliert allen Präsidiumsmitgliedern zu Ihrer Wahl und freut sich auf die nun dreijährige Zusammenarbeit in neuer Besetzung. Ebenso gratuliert er den Beisitzern im Rechtsausschuss mit ihrem Vorsitzenden, den Kassenprüfern und Ersatzkassenprüfern zu ihrer Wahl. Plonka dankt ganz besonders seinem Vorgänger Klaus-Rüdiger Biemer für sechs Jahre Präsidenschaft im WBV, sechs Jahre teilweise in Berg- und Talfahrt, und wünscht Klaus-Rüdiger Biemer, dass er nur die guten Erinnerungen bewahrt. Dies wird von langanhaltendem Applaus der Delegierten begleitet. Anschließend wird Roland Wingartz für seine langjährige Tätigkeit im Präsidium verabschiedet. Präsident Plonka dankt im Namen des Präsidiums für die geleistete Arbeit und überreicht ein Geschenk. Die Delegierten der Mitgliederversammlung würdigen dies mit höflichem Applaus.



Plonka dankt allen Teilnehmern für die guten Diskussionen, die Redebeiträge, die aber auch aufgezeigt haben, dass viel Arbeit auf das neue Präsidium zukommen wird. Mit seinem Vorschlag „Gemeinsam, erfolgreich in die Zukunft“ fordert er die Mitglieder auf, rege und konstruktiv daran teilzunehmen.

Mit dem Hinweis auf den Tagungsort des Jugend- und Verbandstages 2016, der in Paderborn stattfinden wird, beendet Präsident Plonka um 16.35 Uhr den ordentlichen Verbandstag 2015.

Frank Oliver Leist
Versammlungsleiter

Mechtild Künsken
Protokollführerin